

## Langzeitest TEIL 5

### CONCORDE CONCERTO 845 F auf IVECO DAILY 60 C17 (aufgelastet auf 6,5t)

- 38.995 km sind nun gefahren und das Fahrzeug ist nun 1 ½ Jahre alt

Seit unserem letzten Test-bericht, musste sich unser Testkandidat nicht allzu viel anstrengen: Er war „nur“ in Deutschland unterwegs und es wurden nur wenige tau-send Kilometer gefahren.

Allerdings wurde diese Zeit genutzt um das Fahrzeug noch etwas umzurüsten, um für unsere Leser zusätzliche, sinnvolle Technik vorstellen und testen zu können. Auch waren die regelmäßigen Serviceuntersuchen und ein paar „Schönheitsoperationen“ notwendig, da unser Fahrzeug in diesem Jahr einige kleine, fremdverschuldete Kratzer und Dellen (immer auf Parkplätzen) abbekommen hatte.

#### Station 1

##### Firma Agtar-Elsenheimer

Hier wurde die Elektrik nochmals aufgerüstet (wir erinnern: Von Agtar-Elsenheimer-Kraftfahrzeugtechnik wurde bereits das HPR SansSou-ci-System, also die Speziallichtmaschinenregelung, montiert):

Der 1500 Watt Wechselrichter (Spannungswandler) Typ Mobitronic 7150-012PP von Waeco, wurde inzwischen gegen einen Spannungswandler von Xantrex (Typ 1800) mit 1800 Watt Ausgangsleistung ([www.xantrex.com](http://www.xantrex.com)) getauscht. Das Problem beim Waeco Gerät: War ein nur sehr schwacher Verbraucher angeschlossen, schaltete der Spannungswandler ständig ab und wieder an – die Beleuchtung eines kleinen Tischweihnachtsbaumes wurde so zu einer Art Disco-Beleuchtung. Das gleiche Symptom hatten wir schon einmal in der Vergangenheit bei einem anderen Testmobil, das mit einem Spannungswandler des gleichen Herstellers ausgerüstet war. – Mit dem neuen Gerät gibt es nun keine Probleme mehr.

Zu den 3 x 145 Ah-Gelbatterien, kam eine vierte hinzu (somit jetzt 580 Ah) und um das saubere Laden zu sichern, wurde ein zusätzlicher Phoenix-Parallellader mit 30 Ah, zum bereits eingebauten 50 Ah-Gerät, nachgerüstet. Auch dieser bekam eine Fernbedienung, damit er vom Innenraum aus regelbar ist er (läßt sich damit ebenfalls, je nach angebotener Absicherung am Campingplatz, stufenlos von 0-100% anpassen).

Diese Maßnahmen sollten uns noch etwas unabhängiger machen und uns im Winter, ohne Stromanschluß und Nachladung, einen guten halben Tag mehr Standzeit verschaffen.

Aber hier bei Agtar, wurde auch noch ein weiteres Problem für uns kostengünstig gelöst:

Man hatte uns von Iveco Süd-West-Mannheim die Auskunft gegeben, dass das Nachrüsten der leider nicht vorhandenen zentralen Türverriegelung im Fahrerhaus (die uns leider nicht in der Zubehörliste von Concorde mit angeboten wurde) rund 2000,00 € kosten würde (wir hatten bereits darüber berichtet).

Der Monteur Faruk von Agtar löste das Problem für knapp 300,00 € (Wieso muss man oft so lange suchen bevor man Nachrüstungen zum fairen Preis-Leistungsverhältnis erhält? – Hier gibt es bei den Herstellern noch sehr viel Nachholbedarf im sensiblen Bereich kundenfreundlicher Serviceleistungen auch nach dem Kauf, wie in unserem beschriebenen Ivecobeispiel).

Wir müssen erneut dem Hause Agtar-Elsenheimer in Köln, mit seinem hervorragendem Monteur Faruk, unser größtes Lob für die einwandfrei erledigten Arbeiten am Fahrzeug aussprechen!

#### Station 2

##### Iveco Süd-West

##### Nutzfahrzeuge GmbH

(Betriebsleiter:

Reiner Eberhahn

Mainzer Str. 100

D-67657 Kaiserslautern)

Ein paar Worte vorab: Wir hatten uns mehrfach über den Kundenservice von Iveco direkt (Werk) und Iveco Süd-West Mannheim beklagt. Nach über einem Jahr Reklamationen, veranlaßte man, daß uns der Betriebsleiter von Iveco in Kaiserslautern, Herr Eberhahn zurückrief. Hier stimmte gleich beim ersten Telefonat das gegenseitige Verstehen. – Beim darauf folgenden Treff in Kaiserslautern bestätigte sich dieser erste Eindruck: Die Monteure arbeiteten sehr sauber und ordentlich, Herr Eberhahn ist

ein äußerst verständnisvoller Berater für den Kundenfreundlichkeit und Kundenzufriedenheit oberstes Gebot sind. Die Preise, die für Arbeiten abgerechnet wurden sind äußerst fair. Für eine 40.000 km-Inspektion inkl. Öl, Ölfilter und einiger anderer Tauschartikel (zusätzlich wurden auch noch Wischblätter und eine Außenspiegelscheibe getauscht und ein Reifen gewechselt) wurden uns knapp 350,00 € berechnet – das ist wirklich OK. – Wir fahren nun zwar rund 90 km bis zu unserer Iveco-Servicewerkstatt (statt vorher 45 km) aber wir sind vom Service in Kaiserslautern begeistert und können nur jedem (auch von weiter außerhalb) raten, sein Iveco-Reisemobil hier betreuen zu lassen (und dabei einen Tag

Kaiserslautern erkunden!). Man hat in Kaiserslautern das nötige Fingerspitzengefühl für Reisemobilfahrer und sieht und erkennt den Unterschied zu den Bedürfnissen eines LKW-Fahrers!

Hat uns unser Iveco bis heute nie im Stich gelassen und mit seinen überdurchschnittlichen Fahrleistungen begeistert, sind wir nun auch endlich soweit, dass das Thema Service in besten Bahnen läuft.

Auch der Tausch der Motorhaube, die uns an einem Parkplatz beschädigt wurde, hat das Iveco-Service-Team zu unserer größten Zufriedenheit gleich mit erledigt.

### **Station 3**

#### **Das Concorde-Werk in Aschbach**

Auch hier waren, wie schon angedeutet, einige Lackarbeiten erforderlich. Zudem wurde der (freiwillige) Komplettservice (250,00 €/Jahr) einschl. Dichtigkeitskontrolle durchgeführt.

Im Innenraum gab es ein Geräusch an der hinteren Türsäule der Fahrerhaustüre und vom Alkoven zu beklagen, ein Schrank-schoß war defekt und im Bad musste ein knarrendes Geräusch vom Waschtisch behoben werden.

An dieser Stelle muss noch einmal größtes Lob auch für das Concorde-Werkstatt-Team unter Herrn Dietz ausgesprochen werden! – Es wird hier sauber, gut und schnell gearbeitet und im Lackieren ist man hier noch mehr als gut (da sieht man wirklich absolut keinen Übergang mehr von alt zu neu!).

Zudem waren eine größere Umbauaktionen und ein Neueinbau geplant:

**Die Umbauaktion:** Wir hatten Ihnen mit diesem Fahrzeug ein Vakuum-Kassetten-Toilettensystem von Dometic vorgestellt. Die Erfahrungen unserer Testphase, führten (vergl. letzten Testbericht) zu einem nicht befriedigendem Ergebnis betreffend der Reichweite der Kassette. Bei ausschließlicher Benutzung war sie nach 1 Tag – wenn wir Glück hatten nach 1 ½ Tagen - voll. Das ist uns für 2 Personen zu kurz. Zudem hatte man keine Kontrolle wie lange die Kassette noch benutzbar war – es kam plötzlich ROT (manchmal mitten in der Nacht) und man musste entleeren (dieses Problem soll heute durch eine geänderte Anzeige beseitigt sein). Wir könnten, wie bereits geschrieben, nur dann hinter dem System stehen, wenn man es als Kombinationssystem Fest-tank und Kassette anbieten würde. – Dann hätte man den Komfort der Keramik-toilette, das dichte Vakuumsystem und man wäre unabhängig von örtlichen Entsorgungsgegebenheiten. – Da Dometic derzeit keine entsprechende Umrüstung anbieten konnte, rüstete Concorde das Fahrzeug auf die Standard-Thedford-Kassettoilette um, die uns 2 ½ - 3 Tage, als Leerungsturnus anbieten kann. Das ist dann in Verbindung mit einer Ersatzkassette OK.

**Der Neueinbau:** Weiterhin wurde eine EFOY 1600 Brennstoffzelle eingebaut. Damit wurde die letzte Lücke zur umweltfreundlichen Stromunabhängigkeit gelöst.

Diese Brennstoffzelle kann mit einem 5 l (4,3kg) oder 10 l (8,4 kg) Methanoltank versorgt werden. Mit dem 5 l Tank werden 4,5 kWh (360 Ah) erzeugt mit dem 10 l Tank 9,1 kWh (760 Ah).

Das heißt: sind wir im Winter unterwegs und stehen ohne Strom im Skigebiet am Lift, dann könnten wir rund gute 5 Tage Heizung, Föhn, Radio, Fernsehen (dieses ca. 2 Stunden täglich) benutzen und der Strombedarf würde durch unsere Brennstoffzelle gedeckt werden. Die Tagesladekapazität liegt bei 130 Ah (1600 Wh). Die Nennspannung beträgt 12 V, der Ladestrom 5,4 A. Bedient wird das Gerät vom Fahrzeuginnenraum aus, über eine unkomplizierte Fernbedienungsanzeige. – Die Einschaltsschwelle über Automatikbetrieb liegt nach Werkseinstellung bei 12,5 V. Die Brennstoffzelle kann aber auch manuell gestartet werden. Bei über 14,2V schaltet das Gerät aus und geht auf Automatikbetrieb. Das Leichtgewicht wiegt nur 7,5 kg und die kompakten Abmessungen betragen: 43,5 x 20,0 x 27,8 cm.

Verbraucht man einmal etwas mehr Strom als die Zelle erzeugen kann, liegt es an unserer Batteriekapazität, die wir an Bord haben, wie lange wir frei stehen können. Die Efoy 1600 liefert eine sehr ordentliche Leistung zum akzeptablen Preis (stellt man den Methanolpreis dem Preis von Gasflaschen auf vielen Winter-Campingplätzen gegenüber). Es gibt auch kleinere Geräte wie das Modell 1200 und 600, aber wir denken: wenn schon eine derartige Ausgabe geplant ist, dann sollten Wintergegebenheiten auch richtig abgedeckt werden können und da benötigt man eigentlich, bei einem Reisemobil ab ca. 7,00 m, mit viel Stromverbrauchern an Bord, die Efoy 1600. - Nun sollten wir natürlich eines auch nicht übersehen: Die Brennstoffzelle ist in einem Fahrzeug nicht dazu gedacht uns 365 Tage mit Strom zu versorgen (was sie natürlich könnte). Mit unseren Zusatzstromerzeugern Solar (240 Watt), HPR-System (siehe vorangegangene Testberichte), können wir ebenfalls, je nach Jahreszeit und Fahrverhalten, die Batterien auf voller Ladung halten ohne verzweifelt nach einer Steckdose zu schielen.

Wir haben die Brennstoffzelle (die, da sie mit reinem Methanol betrieben wird sehr umweltfreundlich ist) erst seit wenigen Wochen im Test, können ihr aber schon heute großes Lob zollen: Die gemachten Leistungsangaben werden erreicht, sie läuft wirklich unhörbar leise (23dB-Geräuschpegel in 7 m Entfernung)

und mit ihr ist Strom einfach immer ausreichend verfügbar (wenn man ans notwendige Methanol gedacht hat).

Der Preis ist mit grob 3500,00 € nicht unerheblich – wer das ganz Jahr (und v.a. im Winter und der Übergangszeit) unabhängig von der Steckdose sein möchte, ein bisschen Sinn für die Umwelt hat und seinen Nachbarn am Stellplatz nicht mit Stromgenerator (bei einem Geräuschpegel von ca. 56 - 80 dB und mehr), oder mit laufenden Motor nerven will, für den ist die Efoy eine gute und richtige Investition.

Efoy-Hotline: 0896735920 oder 0080073276278 E-Mail: [hotline@efoy.eu](mailto:hotline@efoy.eu) - Homepage: [www.efoy.eu](http://www.efoy.eu).

Unser Bestreben ist es Ihnen in naher Zukunft, über unsere AS Card International, einen (oder mehrere) verlässlichen Partner mit Montageservice (zum guten Preis) anbieten zu können, der Ihnen nicht nur an seinem Standort, sondern sogar **daheim** bei Ihnen, ein, auf Sie abgestelltes Elektro-Versorgungspaket einbauen kann.

#### **Station 4**

##### **Firma Seitz Dometic in Krautheim**

Da wir mit der Firma Seitz besprochen hatten, in unserem Fahrzeug verschiedene Türen auf ihre Eignung zu testen, wurde gerade ein neues, voll geschäumtes Türenmodell eingebaut. Wir werden hierüber erst eingehender berichten, wenn wir Ihnen verwendbare Erfahrungswerte an die Hand geben können. – Eines schon heute: Nicht jede Tür passt unbedingt optimal in jedes Fahrzeug. Das hat mit vielen Parametern zu tun und nicht zuletzt mit Wandstärken und ähnlichen Stabilitätskriterien. Kleinste Verwindungen und Millimetertoleranzen führen oft schon zu schlechten Schließseigenschaften oder gar Undichtigkeiten – und ist eine Tür im Sommer dicht, muss es nicht im Winter genauso sein (und umgekehrt). – Das Thema Türen ist somit nicht vergessen nur etwas zurückgestellt.

Noch ein paar Worte zu unserem **Kloft-Retarder**: Bei jeder Fahrt lernen wir diese Bremshilfe mehr schätzen. Sie ist wirklich ein nicht zu übersehendes Sicherheitsplus v.a. für größere Reisemobile. Der 6-stufige Retarder ist so gut abgestimmt, daß man selbst nicht besser und gefühlvoller abbremsten kann. Und bei den Bremsen zeigt sich ganz klar: viel weniger Verschleiß. - Man sollte wirklich nicht vor dem Preis zurückschrecken, ist es doch die Sicherheit die beim Geldausgeben immer mit an erster Stelle stehen sollte.

Wie wir Sie sehen war das Testfahrzeug mehr beim „Boxenstop“ als „On Tour“. Wir denken aber, dass wir Ihnen auch heute den einen oder anderen sinnvollen Zubehör- oder Erfahrungstipp geben konnten.

Das nächste Magazin mit Langzeittest Nr.6 folgt im April 2007.